

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 17 (1866)

Heft: 12

Vorwort: Dem geehrten Leser

Autor: Largiader, A.P. / Wassali, F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bündnerisches Monatsblatt.

(XVII. Jahrgang.)

Nr. 12.

Chur, Dezember.

1866.

Erscheint Ende jeden Monats und kostet jährlich in Chur Frk. 2. 60 Rp.; auswärts franko in der ganzen Schweiz Fr. 3. —; Bestellungen nehmen alle Postämter an.

unter Mitwirkung der Herren Fr. Waffali, G. Theobald, J. Bott u. A. redigirt von
A. Ph. Largiadèr.

Inhaltsverzeichnis: 1) An den geehrten Leser. 2) Ueber die Gründung von Bezirks-, Real- oder Sekundarschulen in Bünden. (Schluß.) 3) Statistische Notizen über das Vereinsleben in Chur und Graubünden. (Schluß.) 4) Der kantonale landwirthschaftliche Verein. 5) Das Zentralkomitee des schweizer. Lehrervereins. 6) Schulnachrichten. 7) Monatschronik.

Dem geehrten Leser.

Als der Unterzeichnete seiner Zeit die Redaktion des Monatsblattes übernahm, geschah es im Einverständnis mit den Herren Inspektoren unserer Gemeindeschulen und in der Absicht, das Blatt, wenigstens in einem gewissen Grade, zum Schulblatt für unsern Kanton zu machen. Die verehrlichen Leser des Blattes wurden durch wiederholte Anzeigen, und Lehrer und Schulfreunde durch ein Circular von dem Vorhaben in Kenntniß gesetzt und zur Theilnahme eingeladen. Die erwartete und zur Verwirklichung des Vorhabens unerläßliche Theilnahme namentlich Seitens der Lehrer zeigte sich anfänglich schwach und blieb später — ehrenwerthe Ausnahmen abgerechnet — gänzlich aus. Es ist hier nicht der Ort, die Ursachen dieser Erscheinung zu untersuchen: zum erheblichen Theile mögen sie allerdings in der ungenügenden Redaktion zu suchen sein und in dem Umstande, daß gar zu mannigfaltige Anforderungen an das Blatt gestellt werden. Für den Unterzeichneten lag indessen in der erwähnten Erscheinung jedenfalls die Aufforderung, das Blatt seiner früheren Bestimmung wieder zurückzugeben und von der Redaktion zurückzutreten. Ersteres geschah schon während dieses Jahres, wie der geneigte Leser es dem behandelten Stoffe angesehen haben wird; letzteres geschieht mit dieser Nummer.

Bei dieser Gelegenheit will es ich nicht unterlassen, allen Gönnern des Blattes und allen Mitarbeitern an demselben meinen verbindlichen Dank auszusprechen.

Chur, im Dezember 1866.

Ant. Ph. Largiadèr.

Unter Bezugnahme auf obige Anzeige der bisherigen Redaktion des Monatsblattes glaubt der Unterzeichnete, welcher wieder die an Herrn Seminardirektor Largiadèr mit Rücksicht auf die überwiegenden Schulzwecke überlassene Redaktion für das nächste Jahr übernimmt, schon vor Schluß dieses Jahres auch den bisherigen Lesern des Monatsblattes Auskunft über den Zweck zu geben, den dieselbe im nächsten Jahre verfolgen soll. Durch Beschluß des bündnerischen landwirthschaftlichen Vereins ist das Monatsblatt zu seinem Organ erklärt worden. Demnach wird der landwirthschaftliche Theil des Blattes vorherrschend und hiebei auf Grundlage eigener und von anderen gemachter Erfahrung dem bündnerischen Bauer in Bezug auf sein Gewerbe nützliche Mittheilungen gemacht werden. Daneben versteht es sich, daß auch andere Interessen der Bevölkerung Graubündens und der Nachbarkantone mit berücksichtigt werden sollen und zwar bezüglich des Gerichtswesens, des Staatshaushalts, des Gemeindewesens überhaupt und insbesondere der Schule etc. In Folge dessen ist zu erwarten, daß nicht nur die bisherigen Leser des Monatsblattes auch ferner demselben treu bleiben, sondern das Blatt noch mehr Verbreitung erhält, zumal der Ertrag desselben über die Unkosten, welche eine Abnahme von 300 Exemplaren erfordert, zum Theil dem bündnerischen landwirthschaftlichen Verein zur Förderung landwirthschaftlicher Zwecke zukommen soll.

Chur, im Dezember 1866.

Friedr. Waffali.

Ueber die Gründung von Bezirks-, Real- oder Sekundarschulen in Bünden.

(Schluß.)

Der soeben besprochene Weg hat seine Vorzüge und seine Schwierigkeiten. Für ihn spricht der Umstand, daß man so nur das Vorhandene weiter ausbaut, den gegebenen, durchaus natürlichen Boden benutzend; für ihn spricht ferner die äußerst werthvolle Thatsache, daß so eine gehobnere Bildung möglichst allgemeines Volkseigenthum wird. Die